Bled murbe ad ber oheen und me

John alle Color torden, jodah e rielle lich Sonnta

en belegtes Steter n Dampier porbit obgleich der Damp ifte auf ben Dant-onen an Land gie n das Ilfer faherd

ijero Alfred Salab Corg, Arels Solt-wer und zwei feld:

jalif von Dorimund lefigen Arbeitonabe 28jahrigen Beder ten, bei thm in Sp upppoliumt, me ber ie, bah er zu meng ine Boridialt pol Birtichatten beimb rd) eine Hintertine

feinen Eltern nich Juchte, um felere ammer ber elter Treppenhaufer I tterten Whedern in

Gleimin entitant ermeifter fint, gut ber jüngere bir jer und find) borts rg borong ein. Dit

ertrantie fich int bet fümt und elf Jahrt, ange freie Beit und te er fich mit feine

fleht die Arbeiteit , Co ist bestgestest ehörigen im Lab-oren ist. Die grob-nzigläbrig miteries-en Albertannik entre Allierorense enspitithoff; jest liegt bei in Ekochen zu Bei

Wahl murbe 195 ilar Beifilider Bu

gme) wird gemeidel-ner Frau and 3200 das Hahrzeus 200 i Kinder ertrantes wahnfinnig.

lin Trigona, lige Rapollerie Pro Gelb imorboes (ust

rif Heinr, Lucht, fü Biebrich, Robstin Beibber in Biebpid

rb-Lilienmilates m u. Co., Brabeles 50 A. fern. mast be ba-Gream
be Quat Lein Post
metucida Aubt el
in Amadopasse
ba Colepedrical
bit, G. Reiste
Runep, Ab. Coppe

ifthe baben, obne for inde baben officient muhige Walds

n, and spaien und de Bafet mar Beleg Omenwer School Gloth, O. ... iederlegen in O. ... I Bafting.

inen Ausgabe par nival des Garbire rinallib. anabire n 8. Statt. Technical

hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibejug nur 5 mallges Ericheinen, die Freitags-Rummer mird ber Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41. Rednittenr: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Buchbruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Mngelgenpreis: für bie ögefnatiene Colonelgeile ober beren Boum 10 Pfg., Heklameyelle 25 Pfg.

No 74.

Freitag, den 16. Mai 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochbeim am Main.

Befanntmadjung.

Bejugspreis: monatiich 40 Pfg. einicht.

Bringerfohn; gu gleichem Preife, ober

ohne Befreilgelb, auch bei Polibejug.

Wis Codmittel für Demourusbefämpfung ist vorgeschlagen, pleiwein zu verwenden. Wer solchen zu verfaufen bat, wolle sich wert mit Angebot an Derrn Berwalter Ballmann wenden. Sachbeim a. M. den 16. Mai 1913.

Die Polizeivermaltung. Urgbacher.

Belanntmadeung.

Montag, den 19. Mai I. Je., vormittage 11 Uhr, lagt Herr bei Botterwalter Ballmann bier die Futtermigung von 26 Parzellen dem Rathaufe bier difentlich verfteigern.

Dechbeim a. DR., ben 14. Dlai 1913. Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Befonntmodpung.

Unlöglich eines Spezinlfalles, bei bem mehrere Inhaber von tal 3 & sim, eingefommen waren unt der Begrindung, in den miliependem Drifchaften murbe ebenfalls fein haberer Stempelbeitig erhaben, weise ich Sie auf meine Rundverfügung vom 5. Ofwar 1909 — L. 11 305 — hin und erwarte für die Jufunst beren

lie die Go. gehnigung gur Beranitaltung von Inngluftbarfeiten an-wenden, vielmehr auß darauf hingewirft werden, gerade burch Unfahrung höherer Ebgoben die Inngluftbarfeiten einzuschranten. Us liegt burchaus tein Grund por, die ermäßigten Steuerfage

Biesboben, ben S. Mai 1913. Der Ronigliche Banbrot. geg. v. De imburg. Un die Ballgeiverwaltung Goditeim fomte familiche Ortopoli-berforben bes Errifes.

Wirb verbifentlicht.

Socheim a. D., ben 10. Mai 1913.

Die Boligeivermaltung. Mrgbader.

Befanntmodung.

Die am 5., 6. und 7. d. Mto. Lattgefundenen Berfteigerungen Grasnulgung in den Strafengraben find genehmigt worden. Bechheim a. IR., ben 10. Mai 1913.
Der Bürgermeifter: Urgbach er.

Die Groenugung von ben Weiher- und Rasbadfinden wirb Samstag, den 17. Mai I. Is., nachmittags 4 Uhr an Ort und Sochheim a. IR., ben 13. 2Rai 1913.

Der Bürgermeifter: Mrgbacher.

Michtamtlicher Teil.

Tages:Rundfcau.

Der Bejuch des englischen ficnigspoares in Berlin.

Condon, 15. Mal. Der "Breft Mfociation" gufolge perber Ronig und die Ronigin London am Abend bes 19. Dini. ho ben Bittoria-Station nach Billingen einzuschiffen. Der bei ben Bittoria-Station nam Surpagen und samiliärer. Es in Beutschland ift ein durchaus prinaier und samiliärer. Es in Deutschland ift ein durchaus prinder Comard Gren be-Untet fein mirb.

Drobbriefe an die Jirma Krupp.

Bischen Wie wir non unterrichteter Seite ersabren, bat fich beimen Strupp, zu beren Geschäftegespflogenheiten es bisher nicht beime, bugedenden Drobbriefen ingendwelche Beachtung zu beiten, in Beriolg der befannten Reichptigsperbandlungen in-ien in mehreren Söllen verunluft geschen, derartige Orohhn, in Beriolg ber befannten mempiopper, berartige Drob-gen in mehreren Fallen veruniaft gefeben, berartige Drobbie ihr in legter Zeit von früheren Beamen augegangen ber täniglichen Staatsonwolfschaft war meiteren Berjofgung und ber täniglichen Staatsonwolfschaft war meiteren Berjofgung und bestig unaufgestärten Sachloge eine Bermirrung der Geister vorsten ist, wird am besten hurch die Anstage beinachter, dah bie feier Expresser ist, wird am besten hurch die Anstage beinachter, dah beiter Expresser gemogt bet, in einem solchen Orobbrief eine beiter Expresser ist, wieden Gemogt bet, in einem solchen Drobbrief eine beiter Expresser gemogt bet, in einem solchen Drobbrief eine Seiten im Auftrage ber Hamilie Arupp burch die Firma erei lieberweitung des Betroges von 250 000 Mart für des Offieitungsheim im Taumus, für welches befanntlich damals
des Verlichebensten Geiten zahlreiche Stiftungen gemacht worberen, als eine Umerp. als eine Unterprootijon für bas Militartabinett Gr.

Die Bagdabbahn.

ng fig Rolnifche Zeifung melbet aus Berim: Die Genfland und ber bietfoch mit ben Berhandlungen, die zwischen England und Die Rolnifche Beitung metbet aus Berlin: Die Preffe befchuf-Luren wegen ber Bagbabbahn geführt werben. Ueber ben attei wegen ber Bagbabbahn gejuge beiben Regierungen noch befannt, jedoch tann ichan jest gefagt werden, daß bie Mufirrig ift, als murbe es bei ben englisch-turtischen Berhandbit bief eine Schüdigung ber beutichen Intereffen binaustommen. buf eine Schödigung ber beutschen Interenen um Geite die bie bin ber Bandbabbahn binmeggubigg besteht, fich über die Rechte ber Bogbabbahn hinmeggu-

Ein beflebten Argument, womit haufig die Forberungen für die Heerevoorstarfung befampli werden, bilbet die Behauptung, daß die in der Boriage angeforderien Mittel hauptsächlich aber gar ausschließlich der "Bonzerplattenindostrie", den "profitsisternen" Munitions und Waisensabriten zugute tämen. Diese Behauptung ist so feineswege neu und ichen atz genug ab absurdum gestährt morden; immerdin ist es von Interesse, deutgegenüber einmal festguftellen, wie fich bie Berwendung ber für die Geeresverstärtung notwendigen Mittel im einzelnen gestalten wird. In der Zeitfchrift "Das neue Deutschland" stellt Geh. Abmiralsraf Roch hierüber Be-rechnungen an, wozu er salgendes aussührt: "In diesem Etat (im Ergänzungsetat für 1913) schließt die Gesanthumme der einwaligen Musgaben für Breufen einschlieflich Etjag-Lothringen mit rund 370 Millionen Mart ab. In dem genannten Betrage find aber allein 120 Millionen für Garnisonbaufen enthalten, weitere Bauten mit eina 34 Millionen ersordert das Berkehraussen und 70 Mil-lionen find für Festungen und deren Judehar ausgebracht. Jicht man von diesen Summen eina 45 Millionen für Geunderwerb, Gerdeemeltattung und jonftige Mutmenbungen ab, jo bleiben immerhin rund 180 Millionen für reine Baugwode übrig, ble jich in den einzelnen Baulichteiten über das ganze Land von Meg über Magdoburg die Gumbinnen verteilen. Run ist man zu der Schapung berechtigt, daß der Arbeitslohn auf der Bauftelle bei fertigem Material rund 30 v. 3), der Baufumme beaufprucht, allein 54 Millionen Mark wurden also als Lohn den Maurern, Zimmerleuten, Malern und Schloffern im gangen Deutschen Reich zugute tommen und ungeführ der gleiche Betrag den Zegesttreichern, Gabrileuten und Hüttenleuten, die das Rohmaterial von der Brube und dem Walbe an zu Bauzweden berrichten.
Tär die Kanonenfahrifonten wirft der Arbeiten nur 47 Millionen aus, fie muffen fich aber hierin mit ben Bulverfabriten, Den Lieferanten von Hillen und Padgefähen teilen, und auch hier sind die Baufeute mit der Schaffung von Unterbringungsräumen nicht underteiligt. Eind 24 Millionen beaufprucken die Lieferanten an Feldgerät aller Urt, an Feldbahnmaterial, Hahreidern, Juhrwerf und bergleichen; daß auch in diesen Summen sehr erhebliche Beträge an Arbeitstahn sieden, wird nicht unerwähnt bleiben direren. II Millionen zieht die Teptilindustrie aus dem preußichen directungstell für 1913 an fich absoluben von Bengefahrt un Milden Clatsanteil für 1913 an fich, abgesehm von dem Bedorf an Wahche für Garnisonverwaltungs- und Bazareitzwecke." Hinzuzusügen wöre noch, daß die in den Dodungsworlogen angesorderten Gum-men den minderbemittelten Bollstreisen nicht nur unmittelbar in Geftolt von Arbeitslöhnen zugute tommen werben, fondern auch mittelbar infolge bes Entstehens neuer Garnisonen und ber damit verdundenen Anregung des Birtichaftslebens in den betreffenden Begirten und Ortichaften. Es dürfte befannt fein, daß sich eine Reihe fleinerer Geabte formilich dazu gedrüngt hat, selche Garni-jonen zu erhalten, in der Erwagung, daß damit den Rieingewerbetreibenben gilnstigere Erwerbemöglichteiten geboten werben.

Berlobungsgerüchte. Der Jar mobnt in Begleitung feiner alleiten Tochter, ber Grafturftin Olga, ber Bermahtungsfeler am beutschen Kalferhofe bei. Da die Grafturftin im Ravember das 18. Lebensjahr vollendet und in der deutschen Kallersamiste eine gange Reibe von Brinzen im beimistädigen Alter vorhanden ift, io ist die Annahme erflärlich, es werde gleichzeitig mit der Bermählung der Kullertochter und der Silderbochzeit des Prinzen negung der Adherbager und der Stortgegger des pringen heinrich ein neues stanisienband zwilden den Hüufern hoben-jollern und Romanow geschlossen werben. Die drei noch under-mäßten Söhne des Kaiserpaares, die Bringen Abalbert, Osfar und Jondim stehen im Alter van 29, 25 und 28 Jahren. Der älteste Sohn des Pringen Heinrich von Breußen und Schwagers des Laren String Michemar, nellenheite im Miles des 24 Debessiehe Saren, Bring Walbemar, vollendete im Marg bas 24. Lebens ber gweite, Bring Sigismund, ift um ein Jahr junger als bie Groß fürstin Olga. Much Pring Friedrich Leopold, ber Cobn bes Ersaberers von Meig, bes Bringen Friedrich Karl, bat brei unwechelratete Sobne, non benen ber attelte, Pring Friedrich Sasiomund,
im 22. Lebensschre fieht, mührend ber zweite, Bring Friedrich Karl, por einem Manat bas 20. Levensinhr vollenbeie, und ber füngite. Bring Friedrich Leopold, nur um ein Biertelfahr atter ift als bie Groffurftin Olga. Ferner wird von der Möglichfelt einer Bertebung bes englischen Zdronfolgers, des löfchrigen Bringen Chuard, mit der Groffurftin Tatjana gesprochen und der angeblich für die Juhimitte in Mossicht genommene Besuch des Königs Georg pon England bei ber Barenfumilie in Beterbof in biefem Ginne

Kleine Mitteilungen.

Des flaifers Untwort. Der Kolfer richtete an den Pring-regenten ein Telegramm, in dem er jeinen herzlichen Dant für die warme Anteilnahme an der ruchlofen Ermardung des Willitär-ationes Major v. Lewinski ausfpricht und den Tod dieses ausgeseichneten Diffigiere tief betlagt.

Bab Kiffingen. Bringregent Ludwig ift am Donnerstag von Darmstadt zur Einweihung des neuen Regentenhaufes bier einge-

Condon. Der bentiche Botichalter Jüril Lichnawaln ist nach Berlin abgereift. — In Abmejenheit des deutschen Botichalters ver-tritt Botichalternt Rühlmann Deutschland auf der Botichalter-

Zeitungsschau.

Ein Loblieb auf Die Singebung ber öfterreichlichen Urmer in ben fungften Tagen, ole es noch galt friegebereit gu fein, findet man in einem Brief aus Spulnto (vom 28. April), den ber preußi-iche Generalleutnant 3. D. Egg, n. Hoffmeister geschrieben und der Phiener "Zeit" überfandt hat:

Benn im "Berfiner Tageblatt" fürglich gu lefen mar, bag im Gerreichifchen Difigiertorps eine große Berbitterung bereiche und Meufterausgen laut murben, wie man fie fauft in ber Urmee nicht gewohnt fet, fo tit bies in folder Berallgemeinerung gang entichie ben ungatreffend. Gewiß empfindet ben Juliand interfolen Ab-mariens gerode die Armee befonders ichnerglich, und die ichen bald ein halbes Jahr unter ben Jahnen flebenden Refervillen, von denen viele ihrer burgerlichen Stellung verluftig gingen und ihre Samilien nicht feiben in einer troftlofen Lage wiffen, balten mit ihren Alagen nicht zurück; niemals aber, und ich habe wiel mit Offizieren und Leuten gesprochen, ift mir gegenüber auch nur ein einziges bitteres Wart gefallen. Man trägt, was man nicht anbern fann, und trogt es mit erftaunlicher Gebuld, Singabe und Dienft-

freudigfeit. Gunf Monate icon war ein verheirateter Referveoffizier von Beien noch Cattaro eingezogen; feine Criftenz bort war fo fummertich wie woglich, er hatte nichts, gar nichts, was ihm des Leben angenehm machen tonnte, und forgte fich aberibrein um feine Hamilie, die zu Haufe in bedrängter Loge ift. Endlich, nach Hangen und Würgen, hat er furzen Urfaub nach Wien erhalten, die zum leisten Augenblick in Unficherheit, ob er nicht durch einen Gegenbefehl festgehalten werd, und mit freisbigem Dant fritt er bie weite Relfe an. Wenn ich auch in Deutschland mehrsach ber Anficht begegnet bin, daß Defterreich-Ungarn seiner stamischen Truppen in einem Kanupie gegen eine stamische Wacht nicht sieher sei, so glaube ich dies bestimmt verneinen zu sollen. Das Böllergemisch der Monardie mag noch so verwirrend, die natürliche Sympathie weiter Areife zu ben Stammes- und Glaubensgenoffen noch fo groß fein eine taufenbiabrige Beichichte unter bem Sobsburger Sut balt ichlieflich die Bolter boch jusammen, und die Armee ist geschloffen und unberührt. Auf hunderi Schlachtselbern zusammengeichmeißt, bat sie erbusbet inde ertragen, mehr als jede andere; auch die jestige Proliung ist inmer, grohartig aber und bewunderswert ist, wie

Die Lage auf dem Bailan.

Die Uebergabe Shutaris ift am Mittwoch erfolgt.

Die Uebergabe Ctutaris in bie Sinbe bes englischen Abmirals Burne erfolgte ohne Bmifdenfall. Die gablreichen Albaner, Die bei bem Borgange jugegen waren, verhielten ich teilnahmelos. Die internationalen Truppen ergriffen Bejig von den Rafernen und ber Stadt. Die montenegeinischen Officiere find ihnen bebillich.

Die internationalen Truppen zogen unter bem Kommando bes englichen Udmirale Burne nachmittage 2 Uhr in Stutari ein. General Beifchir begruhte ben Abmiral bei feinem Einzug in bie Stadt mit einer turzen Unsprache, woraus der Udmirul mit einigen liebenswürdigen Worten antwortete. Hierauf begab fich bei Abmiral in die Stadt. Die internationalen Truppen beseiten fofort die öffentlichen Gebäube, wo fie garnisonieren werben, und
ibernahmen ben Ordnungedienst. Eine montenegrinische Abteilung erwies bem Abmiral bei seinem Einzug in die Stadt militürziche Ehren. Die montenegrinischen Truppen verließen bie

Zur politifchen Zage.

Bien, 15. Mai. Minifterprofibent Graf Sturgth machte in ber heutigen parlamentariichen Obmanner-Ronfereng über ben Stand ber gegenmartigen Rrife bie Mitteilung, bag begrundete Saffnung auf volle Gicherung bes Friedens besiehe, bag man aber von einem völligen Abichluß ber Differengen noch immer nicht iprechen fonne. Die Regierung muniche baber, bag bie Debatte über die ausmärtige Lage bis jur erften Lejung bes Budgets veringt merbe. Berficht fei noch immer nötig. Ich lebne baber, fo führte ber Minifterprofident weiter aus, im gegenwärtigen Mugenblid bie Subrung einer Debatte ab, bin jeboch bereit, Mitteilungen iber die auswärtige Lage in ber Budget-Kommiffion gu muchen.

23 i ein. Der Muenahmeguffand über Bosnien und bie Gergeomina ili gufgeboben worden, da durch die Uebergabe S an bas internationale Detachement die Gefahr eines Konfilftes befeitigt ericheint, bereimegen ber Ausnahmeguftand verbangt mar.

Desterreich-Ungarn annestiert die Injei Udalaleije.

Bien, 15. Das "Frembenblatt" veröffentlicht folgendes Rommunique: Wile wir erfahren, ift am 18. Mat auf der Infel Abatalefte ein ungarischer Bermaltungsbeamter eingeseit worben. Diefe Magregel ift barauf gurudguführen, bag nach bem Abichtuft bes Friedens zwiften ber Turfei und ben Balfanftaaten bie Abberufung bes bort anmelenden türtifden Sivilgouperneurs zu erwarten ift und bag es baber geboten mar, ichon jest bafür Sorge zu trogen, daß in der Bermaltung diefer ichon feit mehr als 30 Jahren von Defterreich-Ungarn bejegten Infel teine Storung ein-

Abatalefie ift eine türfische Donauinsel gwischen Ungarn und Berbien, die formell icon feit einer Reibe von Johren ju Defterreich gebort.

Jum fünfundzwanzigjährigen Regierungs-Jubilaum unferes Kaifers.")

Das Recht unter Raifer Bilbeim II.

Wie alle staatlichen Ruiturgüter, fo ist auch bas Recht in ben Sing des irdichen Geschehens und einer nimmer raftenden Entwicklung gestellt. Aufgabe der Sinntsteitung ist es beshalb, dafür
zu jorgen, daß das Recht nicht hinter den Bedürfnissen der Zeit
zurückbeibt und gewissermaßen zum Relift versteinert, sondern
zielniehe mit der allgemeinen Entwicklung fortdamernd Schrift hält.
Netrachtet man die ersten filmfundamanis Juhre der Recierons Betrachtet man bie erften fühlundgmangig Jahre ber flegierung unseres Raisers unter diesem Gesichtspunfte, so wird man ihr nur glangenbite Beugnio ausstellen tonnen.

Ungertrennlich wird für alle Zeit in ber geschichtlichen Erinnerung mit ber Regierung Raifer Wilbelm II, die Schaffung eines einheitlichen deutschen Zwilrechts burch bas Bürgerliche Gelesbuch vertnüpft bleiben. Es ift in ber Int ein Dentmol, bauernber als

*) Siermit eröffnen wir eine Relbe von Artifeln zum Regie-rungsjubiläum unferes Raifers, die in geschichtlich-willenschaftlicher Berrachtungsweite Auschtliche auf die wichtigsen Lebensgebiete bes. Conates mabrent bes abgelaufenen Bierteljahrhunderte geben. Die Reihenfolge der Artifet ift beliebig gewöhlt, und jeder Artifet bilbet ein Ganges für fich. Wir botten bamit unferen vereirten Abonnenten einen wertvollen Dienji zu leiften.

Erg und Stein. Der 1. Juli 1866, an bem bos Burgerliche Gefegbuch im Reichstage mit 222 gegen 48 Stimmen bei 18 Stimmernhaltungen angenammen wurde, gebort zu bem ewig bentmarbigen Tagen, mie fie nur auberst spariich im Beben ber Biller norfommen. Biele beit une werben fich noch freudig ber ingenb-frischen Begeilberung erinnern, mit ber bansals im Rebestage ber berühnnte greife und leiber erblinbere Guttinger Rebtsiebere Stand ban Juffunbefammen ben großen Berten begruffte. Ihm eritien ber Beginn ber Derrichaft bes neuen Rechts mie ein telchter, gol diger Frühlingstag, un bem Berebenjubel bir Buft burdichmettert Co mar das allgemeine Bollsempfniden, bem Pland in fo berr licher, poeffenoller Beije Musbrud lieb, und birjes Bolfsempfinber ift bisher unvermindert bas gleiche geblieben. Das Bürgerliche Gesegbuch bat ber unseligen Rechtszeripfüterung Deutschlands ein Enbe bereitet und uns von ber berrichnit von Rechten befreit, bie trembortigen Beiten und Bottern entlehnt waren und in germani iben Rechtsanichanungen teinen Boben fanden. Man bart getro behaupten, baft under gegenwärtiges Sintrecht untibertroffen in ber Wielt beiteht und baft mir in bem Borgerlichen Gefeichuche für fange, lange Beit ein unerichütterliches Funbament ber Rechtiprechung befiegen. Rur ein einziger Fehler hat fich in ber Einführung ber unbedingten haftung bes Tierbalters bieber berausgeftellt, und Diefer Gebler, ber eine ungerechte Belaftung ber Candmirfchaft bebeintete, ift alabalb befeitigt morben.

Reben ber im beliften Glange ftrablenben Golpfung bes Bargerlichen Gelegbuchen verblaffen naturgemaß bie übrigen Fortfebruis ber Rechtsentmichung, bie mabrend bes leutverfloffenen Riertelfabriumberte in Beutichland erzielt worden find, und bod find auch fie burchaus verbienfilicher und beachtenswerter Art. frier ift por allein die meientliche Mungestottung des Bolfs- und Laien einfertums in ber Biellrechtspflege ju neimen. Gemag ber Blutt gerichtsverfastung gab es Laienrieder früher lediglich in den nur fallsflatioen Rammern für Sondelsjachen, Unter Laifer Balthetm II. aber truten auf Grund der Gefeite vom 29. Juli 1800 und 6. Juli 1984 die Gemerke, und Koulinanneaeriche hingu. Gie entsprechen mit ihrem Belieben, dem Balfe eine prompte und billige Juftig im verichaffen und bei verftartter Ringugiehung bes Loienelements nabelenbere auch bem Stande ber Arbeitnehmer ober ben Rialfen ber Gehillen und Lobnarbeiter einen mungebenben Untlug auf Die Rechtsprechung in den fie betreffenden Arbeita-, Dienft- und Behrorchaltmillen zu fogern, fa recht eigentlich bein fonialen Wefen

und Wirtern unteren Raifers. Und bem Gebiete ben Brouchrechts ift en bisher meher in pributreitlicher noch in freienchellicher binlicht zu einer unfallenden und einheitlichen Reform gekommen. Dach it die Gelengebung eilrigft wurdt gewolen, die Schärfe und kinerheit der Grundfähe der Rollprozeskordnung von 1879, die fich im übrigen durchaus berichtet das, mittellt einer Reihe von Rouellen zu mildern. So den bie Rovelle von 1960 eine gelegliche Breiche in die Mindlichfeit ber Berbanblung gelegt, indem fie ihriftliche Juverlöffigfeitsprulung bei ber Menifion ermöglichte, und ber fenft ausschließliche Parteibetrieb ist für das amtsgerichtliche Berfabrea und für die Einleuung ber Rechtsmittel feit ben Novellen von 1909 und 1910 bent Umfebetriebe gewichen

In itrofprogeffinaler feinfacht ift die Bilbung von Abgenogerichtschofen, aum wieder ein eines Stürf foginfpulatifcher Liebesund Gurternearbeit, mit Frenden zu begrüßen. Bas endlich bas materielle Strufrecht beirift, so verbanft bas deutiche Bolt ber bechberogen Gelinnung unferes Kailers eine Milberung ber Majefintebeleibinungsgaropraphen, Die auf feine eigenfte Initiatine gurudgubuhren ift und trog bes 28eberftrebens gebleeicher fonigstreuer Manner, die von bem Schute ibres Monarden feinen Deut noffen nuchten, burchgefeit morbe. Berner bet in einer Gerafge fegbuchappelle eine Reihe von Befeimmungen bes gettenben Strafrechte bereits oor ber tommenben allgemeinen Strafrectoreform bre Abinberung gefunden. Es ift burch biefe obgedinberien Be-fummungen neben ber Binigeleigsebung auch in unfere Btraigefeingefrung ichen ein fineter Tropfen foginten Dels bineingetommen. finbilch aber find bie Borarbeiten gur Fertigsteflung eines neuen Strofgefeitbuchen, bas unfer gangen Strafrecht auf eine veranberte Solis fiellen wird, bereits in vollem Gange. Der Entmurf boeles Strufgefebenges foll noch ber Juficherung unferes Staatsfefretars bes Reichspruggenere bem Reichstope im Subre 1917 zugeben, Erfet alle Dem neuen Beinstrechte Deutschlande in Jufanlt ein wenes Strofrecht ebenbürtig zur Seite, und da wir zu flott ballen best hoffen, bog unfer Ralfer ju jenem Zeitpunfte noch in ber gleichen freiche und Ruftigtett wie bister feines Herricheramtes walten wirb, fo mirb lich ber Lörbere, ber ihm ab feines Wieferen und bem Gebiete ber Bestjoeninistung ichne in ber Gegenwart ichmicht. alabann jum Doppelpreis gefiniten.

Nachrichten aus Hochheim n. Umgebung.

" Die Müngertreifen ift man mieber um eine Spoffnung reicher geworden, da die geftiechtelen Ciebeiligen glückicherweise obne ehoben angurichten vorüber gegangen find. Der Stund ber Beinberge ilt im allgemeinen fehr ertreulich, auch die Entwicklung ber Gleicheine ilt gut. - Die Sterfeiber verforechen einen reichen Ertrog; mit ber erften Aberichur mirb icon beib begunnen werben nen. Auch ber Santenftand verfprucht bis jest febr viel. Mögen ble gehegten Soffnungen nicht getäuscht werden.

" Die Musarbeitung ber im Anfchluffe un die Neichs-Berfieberungs Ordnung neugefiniteten Gulpingen ber Ortofrunfentoffe Re. 8 marbe am Mirwoch durch die hierfur gewählte Loguniffion

einer bierfur einberufenen Generalverfammlung gur Begutnchtung mongelegt.

Donnerstag rammittag fielen gwei Rinder bes Mautern Philipp Merten, Mabchen im aller pon 8 und 9 Jahren, in ben Meiber. Das eine fonige nur als Leiche beramgejugen merben. Das zweite femebe in Lebensgefahr.

21m Sonntag, ben 18. Mal, flaber in Schlerftein im Waltbans "Deutscher Raifer" die Frubithra-Berfammlung ben Kreisfriegemerbanbes Wiesbaben Band fatt.

" Mus eine Anfrage eines Amisgerichts gab bie Sandelsfammer folgendes Gniochten ab: "Es ift im Weinhandel Nanheis-gebrauch, bag beim Bertaufe aus Weinproben flets 33 %. Rabait mabet mirb. b. b., bah für Stofchenmeinproben unr h Breifes berechnet merben.

" Der Minifter bie Sanbel und Gewerbe teilte ber Sanbelofimmer mit, daß bei Lohmanblungen als bares Gelb nuffer den Reichsbantnoten auch bie Reichstaffenicheine, ebenfo bie Scheidemungen felbft über ben Betrog binans gu bem fie angenommen werben tonnen, zu gelten haben.

" Durch Beichluf bes Bundesrutes ift für ben 2. Juni 1913 die Barnatime einer Zwiichengahlung ber Schipeine im Deutschen Leich angeordnet worben. Die Jählung erfägt obne Berwendung von Schiffarten. Das Ergebnis wird jeweils für jede Haushaltung mit Schweinen in bie um ben Jöhlern geführten Effien eingetragen.

Blebrich.

* Nuszeichnung. Dem jeitherigen Borjieher der bieligen inraelitischen Anleusgemeinde. Herrn Mofes Reitenbord. murbe in Amertennung feiner niehr als Sofahrigen treuen Amisratigfeit antafflich feines Ausschehens aus biefem Uinte ber Arnnen. Orben 4. Rlaffe verfleben. Dieje Muszelchnung murbe ibm beure burch Weren Oberburgermeister Bogt feierlich liberreicht.

fo. Biegboben. Der am erften Pfinglefeiertog nach furger Rromfbeit verftorbene Brandbireftor u. D. Scheurer, ber fich beionbers als Berfinender bes Feuermehr Berbandes für ben Regieumgebegirt Miesbaben, melchen Polten er vierzig Jahre betleibete. um bas Feuerfoldimelen im Alegierungsbegirt verbient gemacht bat, murbe Mutmach 314 Uhr auf bem Rordfriedhofe bei aufjerorbentlicher Bebeiligung ju Grabe getragen. Sämtliche Freiwilligen Feuerwehren aus bem biesfeitigen Regierungsbezief hatten Betrejer entfandt, bie in ber fattlichen Jahl von mehr als 600 bem Borge folgten. Roch ber Grabrebe ben Geiftlichen legten Krange nieber: Lanbesrot Dr. Propping namens ber "Rallaufiften Brand-verficherungsaufinit", ber fiellvertretende Berkandsporfigende Tropp Biebrich für ben Feuerwehrverband für ben Regierungs beglef Blesboden, bie Biertreter ber 14 Gampereine, Brandbireftor für bie Stabtifche Feuermehr in Wienbaben, Dberbrandmeifter Nabl für Grof-Frantjurt, für den deutschen Reiteleuerwehrert-band und den Breufilichen Feuerwehr-Beirat, Beanddireftor Boppenhaufen-Inffet, für die Freimillige Feuerwehr Biedrich, die in fintlicher Jahl mit Mafit selfnahm, dere Brandmeister Löber,

Stabtverarbnetenfigung. von ben Stabtverordueien eine Magiftretsvorlage auf Cinführung einer Billetfleuer angenommen morben ift, babingebend, bag funf rig von ben Kinobesigern für jebe eingenommenen 30 Bennig Gin frittigeiber 10 Pfennig Steuer erhoben meiben follen und bleje Ringbilletfteuer, Die 22 000 Mart jabrlich einbringen foll, bem Be sirtoausichuft zur Genehmigung vorgelegen bat, traten bie Rino befiger an ben Magiftrat beran und ereffneten biefem, bag bie Gin nahmen für bie Stadt aus biefer Steuer bedeutend buber feien, ale ungenammen worben. Gie verwillichteten fich, die eingesepten 22 000 Mart ale Paufciale für biefes Johr ju goblen, auch regelmubie Buch ju fuhren über bie eingegangenen Eintritisgeiber. Dabur falle aber bie Stadt die Steuer im Ginne ber angenommenen Stever ordnung erft vom April 1914 ab erheben. Der Magiftrat ftellie barauf der beutigen Berfammilung den Antreg, den Berichlagen der Rinobeliger nachzilfammen. Nach den Bereihungen der Cinnahmen aus Eintritisgelbern, wie fie von den Rinobeligern ge geben morben ift, mirbe bie eingefehte Summe ben 22 000 Mart wie Beigeardmeter Travers mitteelte, bereits bei einer Steuer von Dienmig für je 100 Brennig eingegangene Ginfriltsgelber ein-geben. Ruch furger Deballe murbe ber Antrag an ben Finang-Ausfchuft vermiesen. Die Stabtwervebneien bewilligten sobaim 15 400 Mart zur Beseitigung der Fabrbahn des nördlichen Neto-tales und des Lambachtals mit Teer-Wafabam.

60. Um Wittwoch ingte boer die 21. Bollversamfung der 6) and merkakammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden. Mus dem erfintieren Gelchaftsbericht II: bervorzuheben. dah die großen Meisterfurfe in Frantfurt n. D. fich in befriedigenber Weife entwideln, im Gubmiffiamemelen eine Beiferung im Begirt gu ver gelehnen ift, auch bie Annfurreng ber Gefängnisarbeit innerhalb bes Rammerbegefes fich immer weniger fühlbar macht. 27 Grabt gemeinden baben die Streitflaufel eingeführt. 21m 1. Indi wird bie Croffnung des Handwerfsamts in Frankfurt a. M. erfalgen. brescedmung für 1912/13 Schlieft ab in Chimahmen mit 70 448 Mart, in Musgaben mit 64 002 Mart; fie fand Genehmigung. Der Baushaltsgian für 1913/14 murbe in Einnahmen und Mungaben mit 60 300 Mart gutgebeigen, 18% Prozent ber Gewerbesteuer für bie Beranfagung ber Gemeinden wie feither beitgefost und Rom

Beendet. Die neuen Copungen werben am fommenben Countag | miffionsent Jureit in Frontfurt a. IR. in Anerfennung feiner Ber bientte inn das Handwert — er hat in den legten Sahren 2/3/98 Mart für das Handwert gehittet — einfemung zum Richtlied der Kommer gewählt. Wie ichen metgeleit, beiglieb die Verlame long einflimmig, aus Anfait bes 25jührigen Regierungsjubitsums des Raibers ann paraien Mitteln der Kammer 25 000 Mart in tiften, um alten und im Lebenstampt invatibe gewordenen beibenandigen Dandwertern im Beilrt eine Rur zu ermoglichen. Bet Borftvende führte bagu aus: "Die Seitung foll zugleich ber Gold-wirtig des Aufganischen und Frankfurter kandmerts fein gum gegierungssublinum bes Anijers, jenes weitblidenben, weifen Siere ichers, ber ein ganger beuticher Monn ift, um ben die Welt uns nit Recht bereibet. Gie haben burch die Bewilligung ber Stijung jur bantbaren und bauernben Burdogung ber großen Berbierft unferen Monarchen um die nationale Bohlenbei beigetragen. Ge nehmigung fund febann ber Antrog bes Bor innbes, ben Rampfe efreter Schraber in berfelben Weife als penfioneberechtigt in jebert halle angufeillen, wir bie übrigen Rammerbeamten, fein Sidd gehalt auf 6000 Mart festjudeigen und ihm trobdem er atabemier Bildung nicht befeht, ben Titel "Synditus" ju verleiben, wie es die Kammern in Darmfladt, Machen, Arnaberg ufm, auch gela-Die Antroge bes fiammermitglieds Giafermeiter v. d. anden Grantpurt n. D., bie Bollnerjoumilung molle die Rammer vergil laffen, bei ben Bebarben porfeillig ju merben, bag bie Ungebolf. bie an die Unternehmer gur Berechnung ausgegeben werben. W habilich flar und beuflich aufgestellt merben fowie babin ju mieter bah bei Bergebung von Arbeiten unn Bebarben, Die orisanfalliget Sandwerter, auch wenn fie etwas teuter find, bie Arbeiten iffertragen befommen, fanben bie Buftlemmung bes Blemmns. Der W trog, auch bie Gehüssenprufung für Frieure gur Bollpeufung geftalten, wurde folt einftimmig abgelebnt, ebenfe ber Untent bet Minbeftlebegeit von 2 nut 3 Sabren für meibliche Lehrlinge bet Frieurbandwerfe feitzulegen. Dierbei murbe pon einem Rammet-mitglieb barauf hingemeien, boh eine Friieufe in Coben, bie bei Erflieren in einer fogenannten "Preife" gelernt, 1912 in fünf Denaten 3000 Mart verdient babe, mibrend die Cubener geleintet Griferer taum eriftieren funnten. Fredier Defteich munichte 3000 Schluffe bas Gintreten ber Rammer per Berberung bes Innangmeines. Stadtrat Meier. Diesbaben ftellie ben Untrag, bie Ber fammtung moge 600 Mart bewilligen als Beihitfen für Barb merkemeister jum Befuche ber in biefem Jahre in Leipzig for imbenben internationalen Baufachausftellung. Dem Mutrag unebe Hattgegeben

fo. Muf bas Musichreiben ber Stelle eines zweiten Barg meilters für die Stadt Bliesbaden baben fich bis jeht 52 Bewerbet

Ilk. Heber bie Bufammen falfung ber Beinbeiff. lagen und beren gemeinsome Bezeichtungen erfintiete bie 1000 beistammter bem herrn Regierungsprafibenten falgenbes achten: "Wie halten bei einem gerpflitterten Grundbeith und bi einem verhaltnismäßig geringen Glacheninholt einzelner Batzelei eine Zufammenfaffung mehrerer feither getrennt bezeichmein Logen unter einem geweinschaftlichen Ramen für wünschenstellung erfebrint jedoch nur dann gerecht gib Eine folche Besammenfolbung erfebrint jedoch nur dann gerecht gib durchführbar, wenn sie unter Bermeibung ber Schabiguth liebender Rechte relliogen wird und wenn alle in Betracht for menben Eigenrumer ihre Zustimmung erfellen. Insbesondert bei mir es nicht für augungig, bach die Ramen besierer Weinberg lagen auf geringere Lagen ohne Weiteres angewendet weiter will dann unter dem guten Ramen geringwerige Ware in den Bertehr fommen wirde und daburch die Indader bestere Weiter bergsguter geschädigt würden. Ann ware es zwar möglich weitere Weinebergelagen einen aufgemmenfollenden neuen ganen mehrere Beinbergslagen einen gufammenfallenben neuen Batt m mablen. Es fit aber anzunehmen, daß auch debund bie 30 bie baber besterer Weinbergelagen geschäbigt werben, wenn bielem stalle gezwungen wurden, ihre Weine unter dem gleiches Ramen wie die geringeren Weine zu verfaufen.

- Der preufiliche Bandwirticaftsminifter von Scharfend', Bieler ift jum merermichigen Ruranfenthalt bier eingetroffen bat im Solel Rafferbof Bohnung genommen.

Befanntlich murbe mabrent ber blesiabrigen Raller bem Stadtrat fere ber Role Abler Orden 4. Rinffe verlieben. Detannten Mitglied bes Stadtseroednetenfollegiums fieb, ben jeb gehlreichen Freunde mit dem delorierten fies vermedfelten, roger furg nach ber Befannigabe ber Beriebung eine Auf von Glob-munischen bechaig an ber Johl auf ben Tilch, bie famtlich auf bei Berwechfelung gurudguführen finb.

Begen Sehlerei festgenommen murbe von ber Rrie polizei ein in ber Mirftube wohnender Mithandier, mell er mehring Ringe und Rupferdrubt angefanft batte, was in einem Rathal bort gestohlen mar.

Dobbeim. Das Oberverlicherungsamt in Biesbaben bas auf Cert von ber Ortsfranfenfaffe mangefuchte Genehmigung gur richtung einer besonderen Ortstrantentaffe im Ginne bes fieschworrsichenungsgesehre verlagt. Der Borftand bat beichtet bei ber höchten Instanz einen biesbezüglichen Jasoffungrand

Schlerftein. Ein Diechtaftreit febroebte feit Sabren gutiften htefigen evangelifchen Rindengemeinde und ber Begierung in haben. Es handelte lich hierbei in der Sauptfache um die gelbe tragung für die laufenden Juffandfeigungsarbeiten in und en pi erangelifden Pfaretirebe. Die Angelegenheit icheim nun, mit 2000 Big ichreibt, gugunften ber Riechengemeinde enticht morben ju fein, beun in einer fürglich un Rathaus ftolige

bon lie meinte, bas mille nun immer fo bleiben, bas funti

mei Ratiel erichienen ihr biefe beiben Menfchen. Wie ein heiher Strom flieg es ihr ploglich vom Berges. Kopf, und glübende Rote figmunte in ihrem Geficht auf. De us auf der anderen Geite ber Strofe, gerabe am Gelanber, bei Schut gegen bie Boffer diente, ftand Brofeffor Stedje Bliet galt ibr, und jeju galt ibr auch fein Gruft.

Boften innegubebalten. Genfter gurust, feste fich an beit Tifch ju nahm ein Reisehandbuch vor, frumpfhaft lefend, man Schmedenn Hruptftadt, biefe Infel und Felfenfindt, ju lefen

Scheiern Gie Stechom tuchtig aus, fagte Sagen gum

ber Konige Karl meine Neverenz gemucht und ben Goliss Ein Gefuhl ber Eiferfucht bat und zu biefer anscheinenb varb Sefonutschaft getrieben, unabiges freduken, manbte er lib-an Mills Ich gemie meiner Couline nicht ben Borgus-

brechend. Gie linben mich bereits gang neugireig gemathi-Der Broteffor nahm feine Uhr jur Sand: Us ift

lich un Fran Thalbeim, bog leb Phoen meine Confine gefolge Es mirb mir eine Freude fein, fie gu begruffen. Elifabeth aufo berglichfte und obrerbigtigftel

Bie eine Flut von Fragen lieg es in ihr auf, als fie de beiben Freunde bechte. Bins mochte in des Brujeffors Lebes bereite borgen fein? Bene botte ibn fo ernit gemacht? Sopen heite, gefagt, er fei früher übermutig feöhlich geweien. Und folge mitumter aus ben Angen Sagens, bes jagenblichen Greifes

Bunlch nachgeben dürfen, der in diesem Augendlich sich in ihr in jo mare sie dinuntergeeitt. Doch das durfte sie nicht tam Thank großt Ube treffen wir im Ehsonl zusammen, datte Frau Thank seelagt. Bis zu diese Stande war also ein Jusammenseit stellossen.

Der Professor ftand immer nach unten und Ichien gemitt.

Sir Schlieg Seite und Seite im. las und feilenfindt, ju leien for Uhrung som bein, man auf den Seitern gedruckt mar. Endlich bam die gwölfte Stunde berau. Mie eine Orielle mar es für Wiln, als Fran Thalbeim lie rist

mar es für Mile, als Frau Thalbeim fie tief. 3en bem Spellegemmer marteten bie beiben Freunde bei Sigt fich auszuruhen, bat er, glaube ich, ichan gang Gladfell

Ich tot es nur, hans, entschuldige fich ber Profesior, und ein guter Jührer bein zu tonnen. Ich bin fungs ber fille wandert, bin auf ichonen Plugen geweien, habe den Stand alles aufmertfam machen in barten.
21th in Thre Confine! fagte Wille, fich beim Friibfind

melde ich Glienbeit als Stunde meinen Kommens augedebet, 3ch merbe geben. Weiftgiten Gie wohl, mablige Fran, man

Der Projessor ging. Hagen rief ihm noch nocht Grift

Zwei Freunde.

Moman von Dt. Citner.

(Machbrud verbuten.) Einäbiges Fraulein tounten fich muhl burchaus nicht trennen?

21 Fremfehren.)

Irmite Gladies Mila niette: Es ilt gerube, als trinfe man bort einen Ber-geffenutrunt, als verschwinde bas wiefliche Eeben in nebelhafte

Konim' nur, mein Aind, fagte Fran Thabeim ischeinb, gib Dich dem mirtlichen lieben wieder din. Sei ehrlich und gestehe, daß Die auch Hunger dast und Durft verlpürft.

Mila lochte: Dus femmt barauf an, ed Papa etwas Gutes be-

Unter fröhlichem Geplander midmeten alle fünf fich bald ber Beschäftigung des Eriers und Teinfens. Keiner von ihnen konnte dabei vermeiden, immer wieber auf das Tojen und Dannern zu achten, bas von ben Wolferfallen berübertlang.

Thatheim logte fehliefelich Meiler und Gabel aus ber hand und fegte mit femilichem Merger: Sanit fericht man von bem filufbern ber Porfie und ihren gurten Tonen. Dier donnert einem Die Borfie gerabegu in bas Elfen binein.

Bille fachte berglich, und ihr Lachen wirfte fo unftedend, baf alle einfteinwaten, felbft ber Baurat, indem er fagte: Das tommt vom Meilen. Da lacht man fich fehllefelich noch felber nus.

Roch beenbeter Fahrt wanderien bie noch alle am Raust ent-lung, abwärte ben Schleufen zu, die schöne Walduit einzimend, immer von dem Gelose der Falle begleitet. Dann eilten bie dem Jahnbal zu, um nach Gäbeborg zurückzichen. Es lag noch eine aufgrenderie Beste zu Gäbeborg zurückzichen. auftrengenbe Heile por Ihnen.

Der Rurierzug, ben Thalbeims und bie beiben Gereen von Obiteborg was benutt fruten, trat frut gegen neum Ubr in Stadholm ein. Die beiben Damen waren in einem nur für Frauen befrimmten Wagen gefahren, um fich ein wenig ausperuben. Unter Schers und Lachen fagten fie fich alle auf bem Berron bes Bentral-Balenbolo Buten Blorgen

Popal rief Milo, ich fann Dir nur fogen, mir ift gumute mir einem Rinbe, bas in bie Weihnachteftube geführt werben foll. Manua jeboch filhtte fich vor turgem von einem Grufet befallen. Mo wir burch die Tunnels fubren, glaubte fie, en ginge binab in die Tiefen ber Cebe, und bie filmen ben Malarfees winden über und peformmenichtogen.

Brou Thatheim fontt thre Todger fachend ous: De bife übermittig mie ein unnugen Alah. Gelchtefen haft Du fiberhaupt nicht. Wie hatte ich bas gefennt, Mania, mit den Erinnerungen un Die Trollhattan Falle und in ber Erwartung biefes poedifchen Be-

So neunt man ja wohl Stadholm? manble fie fich an

Einige nennen es fo, aber boch wohl fällichlich, gnabtiges Frimtein. Die Lagunenstadt Otoliens bat das faunige Leben nicht, das Gefruedens Sauptfoodt durchwogt, und die Arme des Willarfees, desjen Bellen den feisigen Grund Stedholms umtpillen, find nocht boch nicht mit ben bufteren Ranalen noll toten Ballers qu gleichen, bie gwijchen ben pergrauten Balbiten Beuebigs fich bin-

Böchrend biefer Unterhaltung maren ber Brofeffor und Mila gum Salteplat für Droichfen und Satelwagen gegangen. Balb maren fie alle wieder vereinigt und itiagen in den Wagen bes "Grand hatel", bes vornehmften und ichanft gelegenen Gafthaufes in Stodholm.

Bor gwolf ilbr find mir feit fur niemand gu fprechen, fagte Frun Thalbeim, als fie alle im Rorribor des Sotels fanden. Wer finden und tonn mohl im Effalen wieber gufann Thathelms hatten gmei Bimmer, beren Tenfter ber Baupiftrage

zugelehrt marm. Ich will eine Stunde ichlafen, fogte Frou Tholbeim ju Mila, nachdem fie fich burch eine Toffe Kulfve geftärft hatten. Web' und lege Dich auch ein wenig. Du haft es notig

Ich merbe mein Belten tun, erwiderte Miln und gop fich in bas tleine, für be befrimmte Simmer gurud. Statt fich ichlafen gu legen, Alfneie fie ihren Stoffer und machte frifche Tollette, met einer Gelchwindigkeit, als fürchte fie, irgend etwas zu verfaumen. Sie mußte ein eremejatbenes Commertleib. Sie mußte, bag biefe matte Barbe ju ihrem bunffen haar und bunffen Mugen gut ausfab, und fie mollte gut ausfeben.

Sie trat an bas Fenfter, blidte hingus und hutte beinahe einen lnuten Ruf ber Deberrofcung ausgefteffen. Da bor ihr, von ben Walfern Des Malarfees und ber Salgfee umflutet, lag ber altefte Stantteil Stadhalms, Die Ronigeinfel "Etaben"

Milas Bliff umfaßte ben großen Ronigspolaft, in beffen gabt. lofen Feuftern fich Die Strablen ber Morgenfonne fpiegelten. Wie bas Beben mogte ju ben fruben bes groben Schloffes! Da unten, com forei aus nach ber inneren Stadt gu, bie gur Rorebes (Roedbriide), die die Borfiodt mit "Staben" verbinbet, ichien ein Meiner Solen an ben anberen fich ju reiben. Much auf ber anberen Gebte bes Boffers, bu, mo bie Felfen ber "Staben" in die fituten binein-

ragen, mogte ber Schiffsverfebr. Sinter Claben, blefen Stabttell boch überragenb, behnte fich Gobermalm, Die Bibftobt, aus. Ihre Saufer ichienen auf bie Gellen mie bingemorien.

Bor ihren Ohren flang bas Brmifen ber Trollbation-Falle, und fie meinte ploglich, ber Projeffor ftebe neben ihr und rebe gu ibr. Beife, einfichmeicheind flangen feine Borte, und Mila fichte fich wie in einem Jauberbann. Das unanterbrochene Julummenfein ber legten Jage hatte einen Einflug auf fie ausgeübt und einen Reig.

Bing ber flechlichen Rorper Amiltere bes Innern erfchier Ber Jorm vor, bag bie Re finnalige Orbjinbung von 35.0

Iranffuct. Das Unftichit Pach über Dies von Robling ichmittings frieg es gur Gabri art um 5 Uhr auf bem Flug tites Bullagiermechfels wieber White Per

Frantfurt a. 211., 15. Mai. Bei ein junger Mann namens ibren, bag ber Bermifte in bert ichen am 2. Oftober fing ber Ungehörigen bielt ba

Frantfurt, Mm Dienstag : U Jahre alten Nangiermeifte binbof uen ber Rangierobiel thirm — Im Bahnbol Gab v Stredenarbeiter Johann Bafmi min einen Schabelbruch. Franffurt. Der Berteibig

Duffelbori bat gegen bie ! othern Gefängnie und 9000 Bi Etraftammer Repiffin beim 30 Abulgftein. In ber Mabe Burde bie Beide einer alteren ingebirenben fitau milgefunde bei ber Beiche bie goldene fillgefunden murben. Es mir ame zu tun hat, bie feit Anbi de sermift angegeben murbe.

Schlot Bollrabs (Abeinga Beingutebeliter trochte am Dietifentlaufchen Rederel- ur Solog Bollredjer Weine ber 3 Die Sichftpreife für bi 10 820, 17 480 umb 40 000 TRac In Bob Ems, 15, 2001.

Staptverfammlung beo Berban Fringsbegirts Wesbaben mi mien Umgelegenheiten befaffer neb über die Berbilligung un Mittille der Gemeindebemiten erflabifetreiar Bleng-Limburg Milen-Bachfchule für ben B ingen, ber bie Einfahrung er windebenmien ferbert.

Beilburg. Dienring abent ber Schreiner Bors con utemobil überfehren. Der Litter bat felbft Melbung von

Allerici uns

Mielng. Die Glabrifden & ming :- herrn Kongerimeif Annen und finden großen ! Sburump, Am Ponnersing. libertebr bes Geburtotages R. affinitet merben unter Mitm Bert, ber Sperren Muguft Gef Mainger Stadttheaters. Beier recht volletumlich b the miebrig bemeffen.

Malay, Das Haffifche Dam I fommt am Sonning, bei Mainur Sportplat, gur E. "the" mirb am Donnereing, Mutren Dauerrennen forigefeit Beie Gabrer wie Boldblin, imitt treffen, find fpannenbe 3 cis von Mainz 1913 fieht fei Pehung und), — Motorrenne worlinndigen das reichhaltige

Luftid

Bom bentiden Militärflug Da baben bie in Roin, Str Infact Intionierten Allieger Dier Monaten, Ueberfan 27 000 Stilometer ausgeführ regert has hiervon allela imerhaupt teine feiner 30

beling? fragte Wille. Hogen it Sch geftwitte mir, meber 25 dein, noch eine über Fraule Benn ich einen Borfchlog in ris ber, baf mir bis gur Di tehen. 3ch habe gefeben. Bir fonnten ums inbes ir

Bon Berich in Berfchieg murbe gern en fie alle por bem Seiet un Propen batte neben Mila ! als juce er bas Innerfi chne bon lie felber es m di nufierte, bliffte er überra ichliefilich lagte er: Gnäbige by pung aufer Atem gebrae ten gennacht au haben, din oft in bie tiefften Tiefe labelnber Sabe binan; nur in Baben unferer lieben Mut

haber ift nicht richt, herr P brich fparte niebt, gentbiges ticht zu bebe Unfpruch luchen, finden Gie füher ft meit gurünfteben. su luchen, fo werben in finben, ber ban Beprag le men ja faft bitten: Berne benn gum Beilpiel wir g

ins intoh er förgelnb. Bum nennen Gie fich Bo ind hid mir anders? Did Ser Belt umber; nirgende Wes Hi licher Ohre eigene bunfchen. Gie ftellen Inix maditen, gurudgebe fommi ber Projeffer, interhaltung gwijchen 8

beite feine Couffi beite mit des fichtliche Pe-beite mit des fichtliche Pe-beite mit des fichtliche for beite eine ber beiden en beite Giljabeth war eine je

mang feiner Bet Jahren 100,000 um Mitglieb bei h die Berfamill 25 000 Bart emordenen felble underch ber Gille rl's fein gum Meen, weifen Dette bie Welt ung mit ing ber Stiftung großen Berbienin eigetragen. berechtigt in jeden nten, fein Sonff em er atademijde ufm. auch geten. ter u. b. Embent daß die Angeballe geben merben, in bahin ju mirlen.

bie ortsanibilia pie Arbeiten icher le ber Unicat bi de Lehrlinge bis in einem Kammis in Soben, Die bei 1912 in fint Do Cobener gelernint rich municipte und ung bes Jamung Antrog, Die Bri hilfen für Heibig fiate e in Leipzig fiate dem Antrog mucke jeht bie Bewerber

Brundbelig und bi einzeiner Parjeles trennt bezeichneit für wünscheinigert.
ir dann gerecht und
ir Schadigung bee in Betracht for Insbefenbere bo belleter Weinberge igewendet meiber. reige Ware in bei iber bellerer mei swar moglich, for sben neuen Romes d) dodurdy bie Indiana, menin fie in sinter bem pfrichen er eingetroffen mit

erflattete bie Spate

tolgenbes (60)

jührigen Kulerisi nile verlieben. Den imm Heh, den lebe erwechfelten, refine ne Rtut von dich die famtlich auf bit non ber Krimin fer, well er mehret In einem Rathan

Biesbaben bal tand bat brickers en Zaleffangrannel Sobren prolifers be

ache um bie Rollen febrint min, mit benteinbe entlichte athaus flatigebalis iben, bas fame r oul, als lie of be Brojeffore Beben per Progen hatte see en. Und most free

lieben Greifes! en.
id) vom Herzes you
eftert auf. Do nen.
i Gelander, das gen for Siedom white fich in the copy haite Frau Theken Jusanmentsia and

dien gewill bit ich an ben Lib leiend, 1908 miliaht, 10 leiend, 1908 fir war. Wie eine Gelährt

Dogen jum gegeben be r Projejior, jet he längs der göllet ibe den Standelbei ib dan Standelbei ob ben Gujjavo

anidationend sorbito mandie et julie ben Borring elm Friihfriis auff de Gran, wash

Couring juidher

och node: Grofit el

Ring der firdilichen Rörperichnften schlug ein als Bertreier des Billiers des Junern erschienener Aeglerungsrut einen Bergleich is der Form nor, daß die Begierung an die Rindpengemeinde eine Samulige Enfindung von 35 000 Black Johlt.

Frankfurt. Das Luftschiff "Biktoria Luife" fehrte am Meit-wah iber Diez von Arbienz nach Frankfurt zurüst. Um 3 Uhr Achmittags frieg es zur Fahrt nach Reufpadt a. H. auf um damhete dart um 5 Uhr auf dem Flugplag Liffentbal, um nach Bornahme eine Postagrewechseis wieder zur Rücksahrt nach Frankfurt auf-liktigen. Dort ist es abenda 8% ühr wohlbehnten vor der halle leinhet.

Frankfurt a. M., 15. Mai. Aus Schwandeim war vor einiger det ein junger Mann namens Georg Ricolei verleimunden. Roch abersellen Rachfoeischungen mußten leine Angebörigen jeht erfekten, daß der Bermiste in die Fremderlegion eingetreten war nich der ischen am 2. Oftaber gestotten war. Eine Bemachrichtstein in der in den am 2. Oftaber gestotten war. 1840 ber Angehörigen hielt bas Rommande ber Frembenlegion für

3 Stanffurt. Um Dienstag nachmittag gegen 1 Uhr murben bem Ubare atten Rangiermeifter Allois Rottungen im Hauptgüterabnho von ber Sanglerabteilung eines Jugos beibe Beine abge-Wen. - 3m Babnbof Gub murbe um Moning ber 22 Jahre alle Stredenarbeiter Johann Sofner von einem einfahrenben Juge er-Bie einen Schabelbruch.

Stantfurt. Der Berteibiger bes Botteriefolletteure Schafer Diffelbort hat gegen die Berurteilung seines Allenten zu brei Gefangnis und 9000 Maet Geldfrase durch die Frankfurter Stalfammer Reuffion beim Reichsgericht angemelbet.

Sonigftein. In ber Mabe ber Billiathobe im Tonnenbicicht burbe bie Beide einer alteren, angejeinenb ben befferen Standen geborenben feinu aufgefunden. Naubniord gilt als ausgeschloffen, be bei ber Beiche bie galbene Uhr, golbene Obereinge, Burfe ufm.
nigefunden murben. Go wird vermutet, daß man er mit einer Jame zu tun hat, die feit Ende Marg in den Frankfurter Blattern di permifit angegeben murbe.

Schlof Bollrads (Abeingau). Die Bereinigung Abeingauer Beingulabestiger brachte am Dienstag von der Größt. Matuschtastriftenklaufchen Rellerei- und Gürerverwaltung 45 Rummern Schlie Kallradier Wieine der Jahrgänge 1911 und 1912 zum Ausstrat. Die Höchtpreise für das Stud 1911er beirugen 10400, 30 820, 17 480 umb 40 000 Bearf.

fo. Bad Ems. 15. Mal. Die am 1. Juni hier stattsindende fauptwerfammlung beo Berbandes ber Gemeinde Beamten bes Rebrungsbegirts Wiesbaden wird fich mit wichtigen Gemeindebe-nien Angelegenheiten befalfen. Stodicat Safran Sochst a. M. ib iher die Berbilligung und Berbefferung der Wohnungsverunter die Berreitigung ind Berbeitetaungebeurfd fprechen, birlichtefereiter Beng-Limburg a. Lehn über die Errichtung einer wetten Fachlichte für den Begief. Die Ortsgruppen Erlesdeim, wundenn, Ried, Soffenheim, Soden werden einen Untrag einfingen, der die Einfuhrung einer Brittung für die mittleren Ge-Binbebenmien forbert.

Beitburg. Dienstag abend wurde bei dem sogenannten Ein-na der Schreiner Lötte von Dirtenhausen von einem fremden antannabil übersahren. Der Ted trat sosort ein. Der Automobileiger hat felbit Melbung von dem Unfell erstattet.

Alleriei ans der Umgegend.

Malng, Die Stabtifchen Sommertongerte in Daing unter ming ?-s Berru Rongertmeifters Effred Stauffer haben wieber Seinen und finden graßen Antlang unter startem Beisall bes Geburten und finden graßen Antlang unter startem Beisall des Geburten des Geburtstages Richard Bagners eine große Festfeier bernfaltet werden unter Mitmirfung der Opernsängerin Frl. Uni knert, der herren August Gester und Josef Graenen, Mitgliedern Malugier Stadischerten Das Orchester wird verstentet. Um Beier recht vollstümlich gu geftolten, find bie Eintrittspreife fr niedrig bemeffen.

Malny, Das flasische Dauerrennen um den großen Preis von Malny, Das flasische Dauerrennen um den großen Preis von Malny fommt am Sonntag, den 18. Moi, nochmitigs 4 libr, auf Malnyer Sportplatz zur Enticheidung. Die "Meinzer Sportsche" wird am Donnerstag, den 22. Mai (Franksichnam) mit derren Dauerrennen breischten Dauerrennen breischter Dauerrennen breischter Dauerrennen berischten Dauerrennen berischten Dauerrennen berischten Inderen nich haben nich hen großen wie Wöhlen, Lind ham der gerößeren den Mointy 1913 sieht ieinen großen Borgkingern in keiner kreining nam. — Motorrennen, Refordsahren und Fliegerrennen ausbildendigen das reichhaltige Programm der beiben Tage.

Cuftschiffahrt.

Bom deutschen Militärstugwesen. Und einer Zusammen-nung baben die in Roin, Straszurg. Weit und Griesheim bei bestaht inzionierten Allegeroffiziere im Jahre 1913, also in pp vier Womaten, Ueberlandigige im einer Amabehnung von 27 000 Susomerer ausgeführt. Dierbei sind die Heinen Uebungs-

früulein Steffem Ift mobl eine geng besondere Musgabe eines ine? fragte Milla. Hagen lächelnd anblidend.

bingein, nach eine über Franfein Giffabeth gu fallen.

Boben unferer lieben Mutter Erbe fieben.

mir madten, gurudgeben.

Mores erfreuen.

och gefindte mir, weber Phrem Urteil vorzugreifen, gnabiges

Benn ich einen Borfcblag machen bart, fagte jest Thalbeim, fo

is ber, daß mir bis jur Rudfehr bes Brofesjors uns vor bas feben. Ich babe gefeben, bas bruifen wunderschöne Plane

Bir funnten ums indes immer en bem Unblid bes Ronigs-

als luche er bas Innerfie thres Mejens aus ihr bemusyn-

Some bog fie felber es mertte. Mitunter, wenn Milo eine

scher dog be leiber es mertte, beitunter, wellt anne eine bis auch eine daherte, bliefte er überralcht auf. Dann wieder lächeite er, ihliehlich iagte er: Gnadiges frautein. Gie haben mein gersti. Sie nang außer Atem gebracht. Ich weller gemacht zu haben, die alle Kräfte absorbiert. Sie wie dit in die tieften Tiefen, seigen dann urpfolijfich zu übeinder siche hindn; nur seigen seden Sie auf dem Roben weller Moder Mode

angels ift nicht recht, Berr Dotter, boft Gie fpotten, unterbrach

in Sh hotte nicht, gnödiges Fräulein. Ich möchte nur bitten, in Sie un die Meithen, mit welchen Sie im Leben gusammen. Die in bie gu hobe Kosprüche. Weim Sie Götter oder Hofbing in biebt gu hobe Kosprüche. Weim Sie Götter oder Hofbing

luchen, finden Sie ficher ftete nur Menichen, Die hinter Obrer

dung meit gurudfteben. Wenn Gie fich aber begnligen,

id mir Karmache, was Sie von den Menichen erwarten, fo man ja fast bitten: Bernen Sie einen nie gang fennen. Wie

benn jum Beilpiel mir zwei arme Bagabunden vor Ihnen

ent ichtog er ladefind. Bernen nennen Sie fich Bagabunden? Bub mir andern? Bir haben teine feste Seimat, streifen

in ficher Ihre eigene Schuld, menn Gie niegenbo ju

bunfchen. Sie fiellen mobricheinlich an Welt und Men-

de farmu der Broleffor, sagte Thalbeim, und somit war die genuterhaltung gwischen Sagru und Wila abgeschnitten.

fagen eilte ben beiben entgegen. Die Begrößung smilden, beib Etefabeit mar eine febr bergliche, von feiner Seite mit

bei beite gene Confine, und unmitturite richteten fich

linben, ber bas Geprage bes Gottes Chenbildes tragt.

Bu finden, fo werben Gie boch mitunter einen ober ben

Dem Aorighlag murde gern und sosert Folge geleistet. Salb fie alle vor dem Hotel unter ichügendem Leinwanddach

begen batte neben Mila Plast genommen. Er begann ein

Ichannistal, 14 Moi. Auf dem Fingzdott Johannistal folli-dierte heute ein Fingzeug der Luftvertehrs Gefeilischaft, auf dem der Kapitän Imder mit dem Fingschüler Dietrich faß, mit einem Karlan-Eindecher, ber von dem Alleger Wecheler gesührt wurde und der ebenfalls einen Flugschuler bei fich hotte. Durch den Unfall murde des Flugzeng der Luktverfehre Gesellschaft vollzischtig zerteimmert und Kapitali Jadet auf der Stelle getötet. Der Flugschiller Dietrich erlitt fcmere Beriehungen.

Bertin. In der fürzen Zeit vom 11. Uprit die zum 5. Mai -atjo in weniger als einem Monat - haben 23 deutsche Füngheugführer vom Domiden Luftfahrer Berbanbe bas Buhrerpatent ausgestellt erhalten. Der Deutsche Bufthabrer-Berband brobt allen Stigführern, die Schauftlige abne feine Genehmigung peranfinten, auch wenn ber Flugführer gang allein fliegt, vorübergebende ober bauernbe Untziehung ber Ligenz oder bes Flugführerzeignisse an.

Eine Meberfliegung der Berner Allpen.

Der schweizersiche Flieger Ostar Biber hat (wie schon gemeldet) am Dienstag die Berner Alten überflogen. Er ist um 4.30 morgens in Bern aufgestigen und um 6 Uhr 19 in Sitten im Walls glangesandet. Böhrend vor den Singlanftligen von Chovez und Sietzeruck voll Lörm gemacht worden ilt, hat Bider seinen Alterstage und Besteruck voll Lörm gemacht worden ilt, hat Bider seinen Alterstagen und Domedolfofe. Die Eireke mar allet bie beiben flüge von Brig nach Domedolfofe. Die Eireke mar allet bioß erheblich länger. Bider hat auch größere Höhen gewinnen willsen, um über die Gipiel des Berner Hochgebirgs inn Khonetal zu gelangen. Bider dat sich in Bern in drei großen Schiefen auf eine Höhe von eina 3000 Metern hinnufgeschrucht, und auf dieser höhe amgelangt, hat er dann den Weg im Oberland eingeschlagen. Um 5 Uhr 45 war der Flieger über Iver Josefinnen, um 6 Uhr über Lent, von wo aus er dann die Reite der Berner Albert in Berflogen hat. Die Uederquerung ist alse über dem Kamilpaß erfolgt, der eine Recern sohe zwisten Wildborn und Wildstrubel überliegen hat. Die Ueberquerung ist also über dem Nawispaß erfolgt, der eine Reercahöbe von 2415 Weter antweist. Die Ublindperhältnisse waren gut und im Ahanetol berrschte nur eine schwache Strömung. Um 6 Uber 19 kandete Beder unter Kanonendonner und dem Judel der Bevöllerung in Sitten, der Hauptigt des Böglis. Er wer bei der Untanft in guter Berfassung, tropbem in der Hode eine Jemperatur von 10 Grad unter Kull geberricht hatte. Der hinge Fileger, ein Baster von Geburt, ist noch nicht gang 22 Jahre alt; er dat sich sein Vilstenderevet diesen Winter in der französischen Filegerichale in Van erwerden und ichen im Januar dieses Jahres eine Bestung völltracht, die von der stanzeitschen Perfie salt mit Stiffschweigen übergehigen worden ist, die ausgesährt dätte. Bider in amsich am 22. Januar von Pau nach Radrid über die Vgrenden gestogen. Wie den Sprendenstog das Aberts in Aussicht gestom Wie den Sprendenstog das Betretalpen gemacht, ohne das Ihm ein Preis in Aussicht gestellt worden wäre, wenn ein granzeit gebarden der Verse die Versenstellung das Bider auch seinen Flug über die Bernetalpen gemacht, ohne das Ihm ein Preis in Aussicht gestellt worden wäre. itellt morben mare.

Pring Heinrich-Slug 1913.

flobleng-fortbrube.

In Rattstuthe find melter gefander: Beutnant Canter 4.49 Uhr, Ingenieur Schlegel 6.10 Uhr, Leumant John 7.24 Uhr, Stipto-iched ift um 8.51 Uhr und Leumant Frbr. v. Thuena ift um 9 Uhr nabe Eggenftein bei Karisruhe megen Motordefelies gelandet. Ihelen trof um 5.22 Uhr in Karisruhe ein, Leutnam Coerper um

Die Jingfoge in Starfsruhe.

Rarisruhe, 15. Mai. Die Flugtage verliefen bier ganz hervorragend. Die Ster engagierten Schauslieger Kannuschte, Genge, Kanip, Ingelb und Stiploschef stagen wirklich und viel, fepterer fogar froh eines guerft erlittenen Delungsbefeftes. Dogu famen an beiben Logen fortmabrenb Flieger un, teils vom Pring heinrich-filug, teils um sich an den Auftsärungsübungen zu be-teiligen. Man sah hier also meist vier die filmt, des öfteren aber weit mehr Flugzeusse in der Höhe ichweben, ein Blid, das auch von bem noch Jehnfaufenben gublenden Bublitum gedührend ge-würdigt wurde. Bei den Schauflügen waren in. a. zugegen: Prinz Heinrich von Breugen und das Prinzenpaar War von Baben mit Ambern, sowie der preußische Gesandie v. Eisendecher.

Das Luftfchiff "Gachfen", bas um 4.50 Uhr in Baben Das aufgeftiegen war, ife unter Juhrung bes Dr. Edener mit 20 Pallagiere um 6.14 Uhr bier eingetruften unter bem Babel einer großen Menichenmenge, die fich auf dem Exergierplag angesammelt batte. In practitiger Fahrt und mößiger Sobie beichrieb es mehrere Schiellen über ber Stadt. Um buid 7 Uhr erfolgte auf bem flugplage eine glatte Lendung gweds Bolfogierwechtel, wornuf bas Quetichiff bie Rudfahrt entrat.

Die Mufflörungsübung.

Rarisruhe, 15. Mai. Wie die Oberfeining des Peing 27 son Kilometer ausgeführt. Dier leinen lebungsnicht eingerächnet. Der Major beim Stade der FliegertrupGegert bat dieren allein 19:000 Kilometer zurückgelegt. Er überhaupt feine seiner zahlreichen Inspellionsreisen anders Weinigzeug zurück. Das Canteriche Flunzeug war 3000 KiloRingzeug zurück. Das Canteriche Flunzeug war 3000 KiloRingzeug zurück. Das Canteriche Flunzeug war 3000 Kilo-

meter in der Quft und v. Prefeit fogte in gufammen 28 Stunden | familiche Fluggenge fanden. Die Beobachter muffen ihre Defe eine Strede von 2000 Rifemeter guruf. geben, wornuf fie weiter nach Straftburg fliegen tonnen. Die Laftmagengruppe unter Juhrung des Grafen Pfeil marfchiert friego-mähig. Un ben Amiffarungsübungen beteiligen fich etwa 23 Blieger.

Stuttgart, 16. Mai. Heute früh 1.7 Uhr wurde bei Campitatt und Suttyart des Zeppelinlutschieft, Societ geschetet, des die Zeinsehmer am Brinz Beinrightig fünz auf ihrem Auflärungsstug von Karlsruhe dierher begleitet hatte. Borber und nachber zeigte sich auch eine größere Unzahl Ein- und Doppelbeder, die eine militärische Uedung zu erkunden hatten, welche bei Lub-wiedung in bei Lubmigsburg fintfianh.

Stroftburg, 16. Mol. Zu ber Auftfärungsübung bei Pforzheim waren beite trüb im 5.20 Uhr 23 Glieger in fuzzen Swishenraumen aufgeltiegen. Um 7.45 Uhr fam ber erste in Etrafburg an. Bis 10 Uhr waren 16 Fileger eingetroffen.

Pforgheim, 16. Mal. Bring Seinrich ift um 10.05 Ubg nach Strofiburg gum Diner beim Gratthalter abgereift.

Vermischtes.

Das große Los.

Berlin. Das große Les der Z. Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie siet auf die Rummer 227 705. — Das Les ift in der einen Abeilung nach Schlevethein gefallen. Es wurde hier in Merteln gespielt und siel in die Kolleste des Lotterieeinnehmers Rnoop. In ber 4. Biebung war bas Bos ale Freilos berausgekommen. Die glücklichen Gewinner find ein Rittergutsbefiger aus ber Umgebung von Schleveibein, ein Maurermeister, ein Habitlant und ein Gostmirt. In der Z. Serie fiel das Los nach Werfen, eleptolls in Siertellofen. Die Gewinner find hier den Kausseute und

Der Sinabenmord in Berlie.

Berlin. Der als Morber bes Anaben Riabn perhaftete Diener Ritter mobinte in ber Bobengellernftrafe 36 bei gwei Brubern, bie aber gurzeit verreit find, to bah ihm bie ganze Bahnung par treten Beringung fand. Aitter ift ein noterischer Komelerneller und bat am Gamptag aachmittag den Jungen, der ihm ibier gebracht batte, band ein größeres Triefgeld veraniaßt, abends mieder zu kommen. Er behauptet, daß der Junge Geid von ihm verlangt und mit einer Engeige bei der Fellzei gedracht babe. Da habe er ihm aus Meell erweiter der Bellzei gedracht babe. Da habe er ihn als Anglt erwiegt, die Leiche zerfrücklit und beifeite geschaft. Auf die Spur ist der Bolize zerfrücklit und beifeite geschaft. Auf die Spur ist der Bolize dahunch gekommen, daß der erwordete Junge nach leiner Rückelp zu verschiedenen Bersonen über das reiche Trinsgeid gesprochen hatte, und die Bolizei auch mußte, daß Allter ölters mit unstitieben Anträgen an Laufburschen herangetreien war. Sadenn dat sich ein Zeuge geweidet, den Ritter am Samstag abend nuch einem Geschäft gestogt dat, wo er Bastopapier kullen könne. In dem ihm benannten Geschäft ist dam in der Lat das Antragener nofentli werden, in des die Leiche eines ber Dat bas Badpapier gefauft marben, in bas bie Leiche eingewidelt mir.

Durch Umfragen fiellte bie Ariminolpolizei feft, bag ber Diener Dofeph Ritter von bein Kaufmann Scholz ofter Finichenbler bezog, das ihm Laufburichen beingen mußten, wosier fie jedesmal ein für die Berdeltnisse Altters reichliches Trinfgeld erhelten.
Um Samstag abend brachte Dito Riahn ihm einige Floschen Bier
und erhielt ebenfalls eine Belohnung. Rach einem auffälligen Jufammentreffen eine balbe Stande später auf der Strahe nahm.
Auter den Anaden mit nach felner Wednung und berührte ihn
bier unbleibe. Dach einem Machen dier den Andoen mit nach seiner Wohnung und berührte ihn bier unfillich. Nach seinen Aussigen verlangte dann der Anabe 100 Mort, weil er ihn sonst anzeigen würde. In seiner Anabe 100 Mort, weil er ihn sonst anzeigen würde. In seiner Anabe ihn. Wis der Anabe tot war, trig er ihn auf den Kveridor, eilte nach surz vor Geschöftsschüth nach einer Papierhandtung, wo er mehrere Bogen grausgrünen Padpapiers tauste. Dann schnill er dem Leichnum mit einem scharfen Wesser, einem Hadmesser, die Beine ab und legte am ersten Federiage diese nach verschiedenen Kreuze und Querschrien mit Edrassendhuen in der Kentrade in Wimmersdorf nieder. Koot und Krahenburge in der Kentrade in Kreuz ind Anderschrien mit Straßenbahnen in der Reifrede in Wilmersdorf nieder. Kopf und Kumpf drachte er in einem zweiten Patet nach dem Jotsdamer Bahmhol. Um feine furchidere Aufgregung und Gemissenangst zu dämpten, detäudte er sich durch regung und Gemissenangst zu dämpten, detäudte er sich durch reichlichen Altschol. Mittwoch mergen haben Kriminalbeamte eine eingedende Kaussluchung dergennommen. Auf einem Schranf warden Teile dem Kartens gefunden, mie sie zum Einpaden der Leiche verwandt murden. Die Stiefel lagen, eingehöllt in Kapier, in dem einem der herrschaftlichen Jimmer. In der Auspelkammer lag, mit Blut beführt, eine blaue Kuchenschürze. Der Korrider welft sinke Patisselt, eine blaue Kuchenschürze. Der Korrider welft sinke Patisselts auf. Unter diesen schweren Kaweismemmen den diese im Dahre 1873 in Gogor im Krain geduren; er haumt aus einer anständigen Jimmis. — Der Mörder trag sich ankeinend mit den Ablächt, sich selbst das Leben zu nehmen. In der Aussichtung diese Instituten. Wan sand in ber Morder in der Aussichtung diese Instituten. Wan sand in bereicht über die Bluttat und einen Absichtsbertet.

Berlin Bei ber weiteren Durchfuchung ber Sachen bes Inabenmuebers Jojef Ritter fand man Aufzeichnungen von feiner Sand, aus benen bervorgebt, baf ber Tater nicht nur homoferuelle

einer gewissen Ehrerbietung gepaart. In echt ritterlicher Urt beugte er lich nieder, die Hand des jungen Mädchens zu fussen. Jeht liellte der Professor seine Consine vor. Alle nahmen wieder Play, und eine lebhalte Unterhaltung begann, von welcher Willa fich fure erfte gurudhieft.

Sie war auf diese Cousine sehr neugierig gewesen. Aun sie bieselbe vor lich suh, erschraf lie suft über ben Eindruck, den sie ihr mochte. Alisabeth war groß, und ihre schone Gestalt mußte sebere Auge entzücken. Das dunseiblaue Rieid, das sie erng, fontrollerie gut ju bem prochtvollen blonben haar, bas burch einen tieinen ichmorgen hat mit weißer Jeder nur wenig verbedt murde. Was aber haupisächlich immer wieder den Blid anzog, den waren die blauen Mugen. Mila weinte, noch nie in folde blaue Augen geblidt ju baben. Best leuchteten fie auf in geiftiger Erregung, jest wieder lag ein Gefühlsausbruft in ihnen, als fomme aus hergen beraud eine alle Weit umichliegende Teilnahme. Es lag ein Zauber ber Anmut in Etifabeths Befen und zu gleicher Zeit eine Bornehmbeit, bog Miln unwillffirlich bochte, jeber, ber in bie Rabe diese Raddens fam, mußte diejem Zauber sich mit Gnabe und Ungnabe ergeben. — Es war, als ob diese Erfeminis ihr ein Webgefühl verursachte, für das sie doch seiber teine Bernstsigung finden tannte. Was batte es für fie zu bedeuten, wenn Glifcbeib 3. B. die Derzen ber beiben Monner beberrichte, die fie fannte fein ber Kinderzeit fust, — diefer beiden Manner, mit welchen fie felbst für einige Tage gusammen war, um ihnen dann Lebemahl gu jagen für alle Zeit.

Entfchulbigen Gie freundlichft, wandte Alifabeth lich bittend an Frau Tholbeim, nachdem fie fuch mit Stechow und Sogen während einiger Minuten lebhaft unterhalten batte, bie Unbeichribenheit, mit welcher mir bas uns Intereffierenbe beiprochen haben. Wir faben uns ein ganges Jahr hindurch nicht, und man meint bann immer, alle Fragen muften gleich in ber erften Bierielfitmbe getan und beantwortet werden.

Die erfundigte fich nach ben Reisereiebniffen, nach ben Einbruden, welche bie norbifden ganber auf Thalheims gemacht baiten. 3bre Fragen waren hauptlachlich an Mifa gerichtet, Die fehr balb bem Zauber, ber von Wilabeth ausging, völlig erlag.

Ich halte während der Reife schon viel Schönes gesehen, lagte lie, und ich holfe, meinen Augen wird sich noch viel Stodnes dar-bieten, aber ich glaube dach, der Glangpunkt in meinen Ermise-rungen bleiben die Arollhättan-Hälle.

Elifabeth nidte: In, bas glaube ich gern; es liegt eine munder-bar gewolfige Ungiebungsfratt in dielen Waffern und dielen Geifen. Janu von Spenfen, meine Mringipalin, fat mir neulich non einer Freundin erzählt, beren rajulas reger Geeft fiets ben Rarper nachteilig beeinflußt, die mitunter in einer Welt zu leben theint, in die hineln ihr andere nicht zu folgen vermägen. Dame hatir big Trollhaum-falle gum erftenmal gefeben. Geitbem

mar eine munderliche Unruhe über fie gefommen, für die fie jedoch keinen Grund angab. Schließlich, nach einem Jahre, siebte fie ihre Eitern an, noch einmal mit ihr zu den milden Wassern zur reifen, die sie immer zu rufen schrenen. Die Eitern gaben ihrem Buniche nach. Gie reiften und blieben einige Tage in Trollhatten, Dort lernie bos junge Mabchen einen Mann tennen, der balb ihr Brautigam und ihr Gatte wurde. Gie hat fpater Frau von Goenien erzählt, beim ersten Besuch an den Vollern sei burch das Lofen und Braufen hindurch der Ruf an ihr Ohr gedrungen: Romm wieber! Romm wieber! Sie hatte bort ihre Rube verforen und muhte fie wieber fuchen. Das ift wie ein Murchen, aber es ift aus beutiger Beit.

Schwebens Schundelt und fein ganber murben noch weiter bes

Cublich logie Thalheim: Ich meine aber doch, blaß zum Seillsichen find wir nicht bergesommen. Das Wetter ist uns günstig, und es wäre am besten, wenn Frantein Stechow uns einen Borichtag machte zur Unwendung des Tags. Wir hoffen und feiger vornun, daß Ese, gnädiges Fraulein, mit uns zusammenbleiben.

Sicher, wenn Gle mich in Ihren Rreis aufnehmen, entgegnete Elfabeth. Frau von Soenien hat mir, als fie von meinem Better borte, bag er und fein Freund in fo fiebenswürdiger Gefellichaft felen, fofart Ferien erteilt fur die Zeit Ihres Sierfeins.

Frau pon Svenfen icheint eine fiebensmarbige Dame gu fein. fagte ber Baurat, ber ich meine gange Berehrung gu Buffen gu Etijabeth ichlug einen Musflug nach bem Djurgarben (Tiere

garten) por, Gine Bierretfrunde initer batten alle eine fleine Danuffcaluppe bestiegen, die ben Berfehr mit bem Djurgurben unaufhorlich per-

mitteffe Sannenichein fiberglängte die ichnen Anlagen bes Gartens, fintete wie ein Meer von Glang burch die Baume, spiegelte fich in den Teichen und den Raffern des Galglee-Armes, der den Garten umsichtließt.

Mila hielt fich einigermoßen gurud. Gie ging gum größten Teil an hagens Geite. Diefer blidte fie mitunter prufend an. Go wollte ibm icheinen, als liege ein Schatten auf ihrem Geficht.

Elisabeth ging mit Stechow voran. Fran Thalbeims Blade folgten den beiden bewundernd. Sie fonnte fich nicht enthalten, einmal zu außern: Fraulein Elisabeth würde eine finisliche Frau

Mila batte eine Empfindung, ale tonne fie nicht recht atmen, und ein Gefühl des Dantes gegen fagen rejafte fie, als biefen togte: Ich glaube, Frauten Elijabeth marbe an der Seite jedes Mannes flattlich nussen

(Ffortlehung Joigt.) .

Meigungen halle, fondern anif ein ausgesprochener Sadiff ift. Als man ihm diese Autzeichnungen vorheelt, gab er noch einigem Strauben gu, bag er an bem Anaben Riabn einen Buftmneb veriibt habe und daß Ceprestungsnertuche bes Jungen nicht nur-Tiegen. Er habe flets Freude baran gebabi, feine Opfer ju guplen und fich baburch eine gemite juniche Berriebigung ver-ichafft. Bie er behauptet, ift er bereits einmal wegen feiner anderwalen Gefülte in der Jerenauftatt Lathach gewesen. Ob das mabr ift, mird erft nochgeprüft werben.

Berlin. In der Untersuchung bes Anabenmorbes wurde feitgestellt, bag ber Tater Ritter nicht ichon einmal in einem Berenhaus in Desterreich interniert mar, wie er angegeben hutte, sonbern nur in einem gewöhnlichen Krantenhaufe. Dagegen wurde ermillett, daß er ichon in Defterreich wegen Sittlichfeitsvergebenn bestraft ift. Der Idier halt nach nie vor feine Ungabe aufrecht, bog der ermordete Anabe einen Erpreffungsverfuch habe machen wallen, boch glaubt bie Kriminalpolizei, alle Beweismittel zu haben, um ibn gu überführen, dog es fich um einen fobiftifchen Luftmurb banbett. Um die Mirtichafterin, bie gleichzeitig Kochin mar, aus dem Haufe zu schaffen und um ungestatt Befuche emplangen zu Kannen, lernte der Bieter Ritter lachen. Er gab seiner Dienstherr-schaft Proben seiner Kochkunst, daß sie der Birrichasterin fündigte. Kitter war allein nach der Abreise der Herrichaft in der Biodnung geblieben. Es ist sestgestellt worben, bas er nicht nur ben Ridbn, fanbern auch nach andere Burichen in die Mobnung ber Herrichaft beraufgenommen bet. Er will übrigens Mabn, ben er unfangs gewürgt, mit einer Schnue erbroffelt haben, nicht lediglich nus Angle vor Erpreffung, Jondern nus besonderer Mordluft.

Die Ermordung des Majors v. Lewinsky.

Minden. Der Pringregent hat von Darmfliadt aus an Motfer Wilhelm folgendes Telegramm gerichtet: "Goeben erhalte ich bie Nachricht, bag ber Militärattuchen ber peufischen Gesandtschaft. Major v. Lewinstn von ruchlofer Band ermorbet worben ift. Ich bin auf bas ichmerglichste berührt, bag ein frefflicher Offigier Deiner Armee in München einer fo entjeglichen Lat zum Opfer gefallen ift, und ich bitte Dich meiner aufrichtigen Anteilnahme verichert ju fein. 3ch habe bas Staatsminifterium bes toniglichen Daufes und bes Meufjern beauftragt, fofort einen eingehenden Bericht über das tiesbedauerliche Bortommais zu erstätten.

Dunden. Der Binngleger Johann Strufer weiß bei ben polizeitigen Bernehmungen für feine Tat feinen loglichen Grund anzugeben. Er befundet feine Neue und erflärt nur immer wieber, die von ihm getroffenen Perfonen sein ihm völlig unbefannt und gleichgultig. Er habe lediglich aus Sah gegen die Gesellichaft gehandelt. Strofer gesteht ferner ein, er habe die Ablicht gehabt. bas gange Ministerium Berling aus dem Boege zu räumen. Dem Mintfter bes Innern v. Goben habe er bereits zwei Tage lang vergeblich aufgelauert. Alle Ungeichen beuten barauf bin, bag man en mit bem Typus eines geiftestranten Berbrechers gu tun bat.

Berlin. Bon maßgebenber Seite wird mitgeteilt, daß ber Jinngieher Johann Strager, ber ben preufpiden Militaratiacha Major von Lewinsti und ben Oberwachtmeister Bollander in München nieberichoft, ber Berlimer mafgebenben Bentraffielle als Anarchift ganglich unbefannt ist. Auch die Kriminalpolizei feunt

Rreifen non Band gu Band geben, brgogt hat. Co viel fieht auch felt, buft ber Anarchismus in Gildbeutschland gur Zeit fo unendlich dwoch ift, wie niemals. Bolitifche Renfequengen burfte bie Tat Straffere mobt nicht nach fich gieben. Dag bie annrebiftisten Indi-olbuen mit außerfter Sorgfalt übermacht merben, fieht fest. Und über bie Reifen aller Perfanen, bie mit bem Mrurchipenus in enger Berbindung ferben, find untere nuthgebenden Siellen genügend orientiert. Beibgebende Borfichtsmafregeln find nach biefer Richtung getroffen. — Bei ber Dat hat lich eine Episobe abgespielt, bie auf die in legter Zeit so boch gepriefenen Füdigkeisen der Polizei-hunde kein gutes Bicht wirtt. Der Polizeiwachtmeiser Boltänder, der bekanntlich von dem Mörder auch erichoffen murde, wollte seinen Bollgeibund, ben er an ber Beine mit fich führte, auf ben Morber hehrn, um ihn nieberreiften ju laffen. Der hund, burch bas Gefchrei ber Palianten und bas Amallen ber Schiffe mobl verwirrt und angitlich gemacht, ging aber nicht vor, fonbern ergriff bie

Biunden. In ber Bohnung bes erichoffenen preußischen Militerattaches, Major von Beminsli, fund Domerstag mittag eine Trauerfeier fait. Gine große Menichenmunge umlagerte ichon in ben Morgenfunden das ihnes. Roch der Trauerfeier wurde die Leiche zum Hauptbahnhofe gebrucht, um nach hannader übersührt ju merben, mo fie in ber Familiengruft beigefest mirb, Der Raifer fieß der Wilme durch den preußlichen Gefandten in Riinchen, non Treutfer, sein Beileid ausbrücken. — Wenige Stunden nach der Trauerieber für Major von Lewinati wurde auf dem Oppriedbof der Obernachtmeilter Bolländer, der gemeinigen mit dem preußlichen Militäratrach der Augel des Jimpfefers Straßer jum Opfer fiel, beerdigt. Die Teilnahme war aufererbentlich groß.

Bieber eine getäuschte foffnung,

Rom Bort. Das ameritanifche Befundheitsamt bat über bas neue Mittel gegen die Comindfucht, das Schildtrotenferum bes Brofeffors Dr. Friedmanns, einen ungimfligen Bericht abgegeben, der lich auf Analysierung des Serums und die Beobachtung der Kuren des Dr. Friedmanns fülgt. Im dem Bericht beißt es, daß sich die Kommission in eingebender Bleise mit den Ergebnissen der Rur beichafrigt habe und ichlieftlich gu folgenbem Ergebnis getommen jet; "Die Wirtungen von Dr. Friedmanns Gerum, wie fie bis-her brobachtet wurden, lind nicht derurt, das nicht es als ein Mittel gegen Schwindsucht bezeichnen fann, für melches in so weitgebender Weise Propaganda gewacht wurde."

Zeitgemäße Betrachtungen.

Radbrud verbaien,

"Triebensflänge!"

Im munderschönen Monnt Mai - wenn alle fenolpen ipringen, — ba liebt man nicht das Ariegsgeschrei — da mill man lieber frob und frei — ein wonnig Liedchen singen; — wenn hell auf Wald und Blefe facht - Die gefone Blaiendonne - bann ift man nicht auf Streit bedacht — man freut fich an ber Stütenpracht — und atmet Maienmonne! — Deum flingt wohl und im Monat Mei. ihn nicht. Das follest jeboch nicht aus, daß er fich an ben anarchiftie - ba alle Anofpen iprangen - dort unten weit in ber Türkei - ichen und anarchologialiftischen Pamphieren, die in ben niederen des Friedens liebliche Schalmei - nach all dem Streit, dem langen

- ber Gullon und ber Balfanbund, - bes langen Sabers mud : find pidgelich milben Sinnes und - befehlen aus befagten Gineb ... ben Artegern: Auch im Gliebe! - - Dan liebt gur Zeit ment Blitten ichneit, - ben Miftlang nicht, ben berben felbft zeigt fich bereit - er will fiet boch bie Frühringszeit gang und gar verderben! — Mie gern er in Stutari blieb, — black nicht anwellieren — und wuchte, was ihm gar nicht lieb — bil Ant und nicht bem eignen Trieb — gehorchend, retirieren! — herr Mili gab die Festung frei, — bold mirb fein Joen verraubt — er benti, nun bei es wie es fei, — im wunderschönen Moor-Mai — fann man auch Gelb gebrauchen! — Und dieses wird 65 reichlich wun — ihm als Entschähigung werden — dann brauch! " weiter nichts zu tun, - er fann auf feinen Larbeern rubn - de reichter Fürft auf Erben! — Run will er nicht mehr zurist mild — den helbentob gar fterben, — der Baltan zeigt ein ander Bild, — denn gleichfalls deuten friedlich mild — Bulgaren, Geiden, Gerben! - Es murbe glangend offenbar - ber Machte 200 und Sidefe - und wieder, wie icon oft es war - fist nun bei Diplomaten Schar - am eblen Friebenomerte! - - Im munber ichonen Monat Mai - ba Salm und Grofer ichiefen, - beibt unten weit in ber Turter, - bog jeber Schuft von liebet ich beum will man Frieben ichliegen! - Der bolbe Frühling bal be flegt - Die bitberbojen Streiter - und wie bie Coche einnid lief Cralt Deitel

Henefte Nachrichten.

helgoland, 16. Mal. Rach einer icharfen Wendung bes Linterseebootes 10, bas fich auf bem Bege noch Befgeland befand murben gestern nachmittag 4 Uhr 4 Mann ber Besagung, bie bit auf bem Deft aufhielten, von ben Wogen über Borb gefputt. Def pon ihnen fonnien gerettet merben, mabrent ber vierte, ber gul Schleffen geburtige Dafchiniftenanwärter Tahla ertrant.

München, 16. Mai. Gestern nachmittag murbe ein Bantgeitbill in ber Reubaufer Strofe burch einen gefalichten Schot um 1800 Mart betrogen. Der Gelicher fonnte bisber nicht entbedt metbel

Budapeft, 16. Dat. Gine aus feche Berfonen boftebend Gefellichaft junger Leute botte fich bei einem Gewitter bei Dubell in eine Stitte geftuchtet. Durch einen Bligichtag murben gmel uff ifmen getötet und oler ichmer verleigt.

Bromberg, 15. Mal. Der Sohn bes Befehers Lehmteller wegen Ermurdung ber Lehreroften Holzweg zum Tobe veral' teilt worben war, ift heute morgen hingerichtet worben.

Bubed, 15. Mai, In bem Borenhaufe von Rubelf Raffich bruch beute nucht Großfeuer aus. Das Innere mebeerer God werfe bes großen funtftodigen Geichaltsgebandes wurde vernicht Der Schaben ift febr groß. Der Feuerwehr gelang es erft nab mehrstündiger, amftrengender Täligteit, bes Fraces Bert

Beitung Guibo Zeibler. Berantworilich für ben redaktionellen Zei Hauf Joristist, für ben Reliame- und Anzeigenteil Heinr. Lucht, für ben Drud und Berlag Wilh, Holzapfel, fümst. in Biebrich. Rabation brud und Bering ber Buchtruderei Guibo Zeibier in Biebrid



Sunlicht Seife

ist die Parole am Reinmachetag! Alles was abgewaschen werden dorf, ver-langt nach der Wohltat dieser Seife, denn Ihr Erfolg ist glänzend. Sie wirkt Wunder vom Keller zum Dach, vom Fussboden zur Decke. Email, Zink, Holz, Linoleum und Oelanstrich scheuert man am besten mit Sunlicht Seifen-Lösung.



Zechnikum Jimenani

Dir. Prot. Schmad Life

Sparsame Fraue

stricket‱Sternwü

deren Echtheit garantiert ()

Stern von Bahrenfeld

Neuheit

ses 4 Qualitäten 8

Rubacinnel, Prittell Rubigernie Beleif ge-flügelhoft, Worgan-

Wertpapier-Kontrolle

unter voller Garantie.

Jeder Zins- und Kapitalverlust für Besitzer von Effekten (durch Austosung v. Obligationen, Pfandbriefen, Losen od, durch Uebersehen von Bezugsrechten auf Aktien usw.) ist vollständig ausgeschlossen. Prospekte hierüber auf Wunsch sofort.

Wir beobachten über alle Vermögensangelegenheiten unserer Kunden strengste Verschwiegenhelt gegen Jedermanu, besonders gegenüber den Stauerämtern und allen anderen Behörden.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank) Niederlassung Wiesbaden, (vorm. Martin Wiener). Fermiprecher Nr. 122, 133. Taummetrana 9.



Nähmaschinen

sind unübertroffen!

Singer Co. Nähmaschinen Hct.-Ges. Wieshaden, Langgasse 1. [115a ************************

Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. - Kirchgasse 20.

Speulalgeschilft für

Grösstes Lager am Platze in

Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikein.

wie: Sessel von Mk. 8.00 an Sofas

9.00 _ 8.75 Piedestapie .. 19.00 ..

Is Naturrohr chue übliche 10% Aufschlag gegenüber gebleicht. Rohr. Workstätte für Extra-Anfortigung u. Rohrmöbel-Reinigung. Fachmännische Beratung.

Inh. A. Bold, Hof zum König von England, Markt 37

Auf Wunsch Katalog. Bei grösseren Aufträgen bitte Spezialofferte einholen.



Preis des Loses 3 Mark.

Ziehung am 27., 28. und 29. Mai 1913 in Strabburg i. Els.

Lotterie-Einnahme, Rathausstr. 16. Hiebrich.

Bestellungen nimmt entgegen unsere Filial-Expedition.

Die Bliege der Stimme erweift lich immer mehr

erweift fich immer mehr als ebenio notwendig wie bleinige etwa der Schole und der Schole und der Schole und der Schole Schole Singe flare, freie Scholen der Scholen und linend auf Rechen u. Sale wirfen, iblen Geruch als der Scholen und bedernd aus der Scholen und der Sc und behauptet, als die in ihrer Körrfung unvergleichben Bubert Tabletten. Bie geboren gum eifernen Beftanbe jedes Saushalten, mie Beile und Saunwelber Die Lenge gebreicherbe Die lange ausveichenbe Eduadrei folier ju allen Knochefen i Mart.

Begen Aufgabe der Millerei und Landwirtichaft verlaufe ich preisenlichig

Pferde, 3 doppelfpänner Wagen, 1 Midh: maldrine, 1 Gamaldrine und forfitge Landswirtsch. Gerate-

M. Renmann, Steinmühle bei Bider.

auf jedem Efiket und Umban und die Aufschnift Fabrikalde Sternwolkspinnerni Attona daterni Hatadoriter Aus reiner Wolle hergest nicht einlaufend = nicht filze Das Beste gegen Schweiß

Auf Wunsch Nachweis von Bes Beir finebem gun Munbelbin

für Ciolet und Baidelicht fo tine und intelligente beidt Riter von 23-Sa Dahren folgrichen Geetrin unter

nen Voluverbälminen greine beim Berner. Diamant-Steingut-Meff Brantjurt a 20. Geichich mit beidrantier Daltens

Bezugspreis: monatlich 4 Beingerfobn; gu gleichem ohne Beitellgeld, auch be

Amtliche Beka der Stadt Hoch

Um nöchsten Mentag wirb

Bocheim a. W., ben 16. Ma Die Bot Befounts Die Ladmittel für Deumur dipein ju vermenden. Wer fo

in mit angebot an Deren Ber Sachheim a. M., ben 16. Ma Wentag, ben 19. Mai L 3e.,

Dermalter Ballmann bier bie bem Rathaufe bier offentlich Sochheim a. M., den 14. Me Befonnfr

Unlöglich eines Spessalfalles flotater um Ermähigung ihr 4 ufm, eingetommen wars Emben Ortschaften mürde et teftoben, meije ich Sie auf in 1900 — L 11 365 — bin ur freite Beachtung.

Es liegt burthous frin Grund bie Genehmigung gur Berauft mben, vielmehr muß barauf Brung boberer Abgaben bie Birshaben, ben 5, Dini 1913.

En die Polizeiverwaltung De

mirb veröffentlicht. bochbrim a. M., ben 10. Mo

Nicotamili

Tages: H

Die Potsban

Deute Comstag linbet im 9 chlung ber Pringiffen Bittor bes Pringenpaares fried ist ein Sohn des Pringenpaares fried ist ein Sohn des Pringen ist ein Sohn des Pringen ist ein Sohn des Pringen ist ist ein Sohn des Pringens ist ist ein Sohn des Pringensen beitenung teil.

Die Rundreise des t

Die Untrittsbefuche, bie Pr Seilpiet feines Baters folg thante befonbers mebrfich an ichr fumpathlicher 20e n in Stuttgort, Antisenbe Gerpage bon ben amtlichen transtatungen, bei benen I bet er ich burch seine ichten Ert, in ber er ber Bevolfe n bie er ben pon ihm beim bes jeremowiellen Rahmer mitten, auf die Rote aufr Gefenntniffes zum Reichsg Bagerns Regent fein trem I bbiilchen Beranftaltungen en Giberhall in jenen me ir fich an bie Bertreter b bei diefen Antaffen mand Munden und auch Proben Den Birtichaftstragen ber Anie in höherem Dage, to fein pflegt, Union ; lienaten Gebankens gewon paar benn auch an Beweit

beinplats und damit ei ben 2 beinplats und damit ei bereite. Die Liebe und Band ber bereiter empling, wo Beich hat man ben erf Befriedigung verfolgt.

Deutschland

ife feitens ber Benölferun

Bould bas englische Rierigs ster an Raiberhole ob bu, beharrt bie offeintlich